

Opposition einzutreten. Es ist nur zu wünschen, daß die österreichisch-föderative Secessio eine neue Art des Deutschkundes in ganz Österreich heraushält, eine Opposition, die schon jetzt einen Platz darin gewinnt, daß die neu sozialpolitische Partei in der innern Stadt Wien, die bekanntlich auch Thietze befreit ist, das nachzuholen, was die liberale Partei auf sozialem Gebiete in unverantwortlicher Weise verläßt hat, bei den geistigen Bandtagewahlen einen unverhüllten Sieg errungen hat. Man meldet und darüber:

* Wien, 6. November. Bei dem heutigen Stichwahlen zu den Landtagswahlen wurden in der inneren Stadt die kompromißlosen Kandidaten der Liberalen und der Sozialpolitiker gewählt, und zwar 3 Liberalen und 3 Sozialpolitiker. Die 6 sozialpolitischen Kandidaten kamen mit ungefähr 1000 Stimmen in die Minderheit.

Das ist für die neue Partei ein ermutigender Anfang. Hält sie sich an die Wahrheiten, welche ihr, wie wir gestern mitteilten, die "R. & Th. P." mit auf den Weg gegeben hat, so steht zu hoffen, daß sie bald Einfluß zwischen den Deutschnationalen in Böhmen und denen in Wien wie im übrigen Reich wird, und daß bis zu den nächsten Wahlen eine neue große deutschnationale Partei als Phönix aus der Asche entsteht.

Ögleich in offiziellen italienischen Blättern die aus Italien eingetroffenen bewußtlosen Nachrichten denunziert worden sind und das Ministerium sogar entschuldigt ist, gerichtet gegen die "Tribuna" wegen Verbreitung falscher, die Österreicher beeinflussten Meldungen vorzugehen, kommen von verschiedenen Seiten weitere Berichte, welche die Lage in der Colonie Cagliari für die Italiener als bedrohlich darstellen. So will der Generale "Caffaro" von einem Offizier der Bevölkerung in Adi-Cagli die Mittheilung erhalten haben, dass Anfang October sei man in der Colonie davon unterrichtet gewesen, daß obwohl abessinische Streitkräfte nach Norden in Bewegung seien. Die Hauptmacht habe die Tore der Logements von Adi-Cagli. Der judeo-italische Artilleriecommandant sei in Adi-Cagli. Der Bevölkerung Adi-Cagli, wo ein Artilleriebataillon, eine Alpencompagnie und zwei Bataillone Bergartillerie stehen, sei das fünfte Artilleriebataillon aus Vercelli in Eritrea gekommen. Es mag ja sein, daß diese Berichte die Situation unrichtig darstellen, es ist auch nicht unmöglich, daß es sich um ein von Triest kommendes Befehlsschreiben handelt, das eine Demonstration gegen die Afrikopolitik des Ministeriums Rudin einleitet, oder andererseits entspricht es nur der Zeit der Thatsachen, wenn berichtet wird, wenclis viele den Italienern sehr harte Friedensbedingungen. Cagliari war in voriger Woche in Arco zum Besuch des dort weilenden Generals Baratieri, des anglophilen Befreiten von Abu-Dreis, mag den Staatsmann die Lage in Cagliari in etwas dämmiger Farben geschildert haben, worauf dann die "Tribuna" sofort Vorn schlug. Das mitgetheilte Commando der "Opinione" erklärt, daß die Klarnachrichten der "Tribuna" "mehr oder weniger" erstanden seien. Ein Körner des Wahlschreibt nicht also sicherlich in der Meldung, wenclis habe seine Streitkräfte weiter nach Norden dirigirt. Die Siedlung des offiziellen Blattes, Italien will den Frieden, schreibt aber vor dem Kriege nicht gründlich, ist erstaunlich daraus berechnet, den Parteigänger Erkris' den Anschluß an einen der Colonialpolitis Rudins verhindern zu wollen; zu nehmen. Bei Beurtheilung der Situation wird man als Italiener in Redaktion stellen müssen: die Beleidigung Wenclis, die italienischen Gefangenen trotz der Intervention des Papstes vor Abschluß eines definitiven Friedensvertrages freilassen, und die Fortsetzung, die südliche Grenze der Colonie Cagliari auf die Linie Somma-Zella zu beschränken. Damit wäre die Mareb-Linie ausgegeben und die von den Italienern bestätigten Pläne wie Sena und Gora müßten verlaufen werden. Die Regierung hat bis jetzt erklärt, daß sie einen so wichtigen Rückzug unter keinen Umständen zugesehen kann; man wird bald erfahren, ob sie nicht auch anders kann.

Die Nachricht, daß Truppen des Kongostates Wadelai, Dafila, Gondoforo und Lado besetzt haben, wird vom Blätter "Soir" bestätigt. Diese vier Provinzen liegen am Bahnhof Ospedaletti, und das Blätter Blatt erklärt, der Kongostat werde diese Orte nicht wieder herausgeben. Das "kleine Belgien" sole für Italien die Kolonien auf dem Meere. Das ist ein gegen England gerichteter Schlag, das bekanntlich die nördlich vom Albert Kanal gelegene Landstrasse als zur britischen Interessenzone gebürgt betrachtet. Der "Soir" führt in seiner Darstellung der Besetzungen des Kongostates aus, daß nur der Weiße Nil die Bewässerung des Niltals erzeuge, und daß daher, wenn den Weißen Nil belag, Herr über Egypten sei, um auszuführen, daß der Kongostat nichts Geringeres anstrebe, als den oberen Nil in seine Gewalt zu bekommen.

Seit der Süßsack-Sturz vor Jahr Jahren, wie überhaupt von jeder Seite, ist faktisch der "Soir", König England des schwarzen Afrikas, verzeigt, nämlich dem Kongostat einen Ausgang nach dem oberen Nil zu verschaffen. Seine Wege mögen der König gekündigt haben,

Herr v. Beversdorff hatte fast gar keinen Verleb mit den Söhnen der ausliegenden Güter, man traf ihn nur ab und zu im Postamt, auf einem Kirchenconvente. Nur mit dem Oberhof's zog Herr v. Beversdorff umfang, wenn auch in allerdings lauer Weise.

"Er ist ein guter Herr, aber ein Stubenhocker, ein May", pflegte Herr v. Beversdorff über seine Nachbarn auf Hohenort zu urtheilen, aber es ist ein verkannter heldischer Frau und die Margaret ein reizendes Mädel."

Der Baronin ehemals, ungeliebtes Leben sagte seinem Charakter zu. Er botte alles Weichliche, Hochelegante und Bescheidenes. Seine Lieblingsweise war gebratene Strümme und gesäuerte Wurst, während verächtlich er auch allen guten Wein nicht, fast den einzigen Kupfer, den er sich gestattete. Seine Lebendigkeit war die deutbar einfache, "für wen schaut und spricht er, der alte Junggeselle?" fragte man sich überall.

Büchlein batte er es höher nur aus angeborenem Erwerbsdrift gehabt, aber seit wenigen Wochen sah er einen bestimmten Zweck seiner Arbeit vor sich, er wußte nun, daß er sich nicht unisono gemütht, es gab nun ein Wesen, welches sich von den fruchtlosen seines Fleisches geben sollte.

Und Gott selbts hatte in diesem Jahr sein Schaffen überreich gesegnet. Das schöne Winter- und Sommerhorn war auf den Salzberghen fertig, es war ein Erstesfeuer und langergleichen. Und nun diese verdammt Aechte uns Taubauer mit ihrem Trödel bei der Arbeit. Zum Drehsen müssen die trocknen Tage ausgenutzt werden, da sollen doch gleich neunundneunzig Dosenrollen dreinschlagen und den Kerlen keine machen."

Der Gutsaufseher, auf dessen Haupt sich der eigentliche Horngucker des alten Herrn entladen hatte, stand mit abgezogenem Helm vor Leytem.

"Was sagst Du jetzt?", schob dieser ihm an, "doch schnell, daß die Sache wieder in Gang kommt."

"Herr", stotterte der Gutsaufseher, "es ist ein Fehler beim Rote — und —"

"Warum hast Du den Schmid den Schaden nicht aufheben lassen, Zeit ist Geld, das habe ich Dir schon hundert Mal gesagt."

"Herr, der Hassel sagt, das sei eine unmöglich Maschine und mit der kommt er nicht zurecht. Wenn der Herr entlaufen wollte, daß ich nach dem Hammerbrosch-Schmid schaue, der versteht sich auf solche Dinge."

"Was", schrie Herr v. Beversdorff erbost, "ein Fehler

niemals aber sein soll. U. a. weiß der Schmid auf die Erfüllung des Ruhmes-Gebotes im Höhnen-Dorf des Kongostates, das von dem letzter bereits Befehl ergangen hatte, alle Franzosen und Engländer sollt sich entschuldigen, jedoch zu thun. Was die politische Zukunft betrifft, so habe Frankreich bestimmt das größte Interesse davon, daß der Sudan nicht in die Gewalt der Engländer falle. Frankreich habe aber auch ein Interesse daran das Gebiet des Kongostates; was daher der Kongostat an sich setzte, ist sonst dem Heimath eingeschlossen und kostet mehr für die militärische Brüderlichkeit, was werde die zweite Frage aber nur allgemein aus dem Lager bringen und zu verdeutlichen werden, daß England sich und Engländer juristisch und England und Engländer steilen sich über die Rechte und Pflichten in Ägypten und der Kongostat werde sie sich erwerben. Nicht England, nicht Frankreich mit ihren Interessen befreit werden, sondern der Kongostat durch das Mittel.

Das ist eine sehr zuverlässliche Sprache, die dieser Sachwalter des Kongostates führt. Man darf gespannt darauf sein, welchen Einfluß diese Darstellung in London machen wird. jedenfalls haben die konzessionären Operationen am Nil in der öffentlichen Meinung bisher nicht die Beachtung gefunden, die sie verdienten.

Deutschisches Reich.

C. H. Berlin, 6. November. Im Kopenhagen sind bekanntlich mehrere Anarchisten verhaftet worden, weil sie angeblich um die Pariseräte zu fallen, Sparmarken gestohlen haben. Es liegt an, daß die Händler dieser eigenhändig Propaganda der That sich bis nach Deutschland erstrecken; nach neueren Mitteilungen scheint jedoch festzustehen, daß den "Coup" die deutschen Anarchisten fernstehen. Mehr als mit den dänischen Gesinnungen gewissenhaften scheinen in letzter Zeit die deutschen Anarchisten, mit denen in der Schweiz sind angefreundet zu haben; man darf dies daraus schließen, daß namentlich aus Ost für den bürgerlichen Frieden und dem demokratischen Vertrag einlaufen. Die Sammlungen für den Fonds der Industriearbeiter im vergangenen Monat war ein schwaches Resultat erzielt; bessererstandes ist aber, daß zu der Frau im "Nordic", der anarchistischen Verlagsleitung Agnes Reinhold, die 20. L. spendete, jetzt auch ein "Blanc im Blanche" ist gefallen, der 30. L. kostete. Es geht also unter den Anarchisten Elemente, die den "Coup" nicht gebilligt haben. Der anarchistische Droschken-Betrieb scheint sich immer eger zu gestalten; in nächster Weile soll das auf Massenaktion berechtigt. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben, mit dieser einträchtigem Vertrag zu überlassen. Es kann uns nun die nationalliberalen Parteien, welche jedoch nach dem Delegiertenkongreß ihrer Unabhängigkeit noch rechts und links, wie gegenüber der Regierung betont hat, ein dankbares Feld ihrer Thätigkeit finden. (Magazin, Zeitung.)

— Kaiser Wilhelm dem Grossen das treue Volk! sollte nach der fürstlich mitgetheilten Radikal eines Verhandlungsraums am Nationalen kral Kaiser Wilhelms I. lautet. Jetzt berichtet verschiedene Presseblätter seine erste Meinung darüber: Die Industriearbeiter seien einstimmig genehmigt, am Dienstag in einer neuen bekannten Discussionsabende, am 11. November soll in großartigen Versammlungen der "Drei des Westens", der in Chicago veranstalteten "Geschenk", geschah werden. Es berichtet, daß unter den Anarchisten Elemente, die den "Coup" nicht gebilligt haben. Der anarchistische Droschken-Betrieb scheint sich immer eger zu gestalten; in nächster Weile soll das auf Massenaktion berechtigt. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die Räubergruppe ist derzeitlich in der mittleren Horn gefangen, während die Anarchisten noch erregt waren. Es wird daher die Aufgabe gerade derjenigen Parteien sein, welche in Algenzien der Regierung ihre Unterstützung gegeben haben. Die Anarchie" von Gustav Reitzen eröffnete die Räubergruppe der bürgerlichen Radikalen einen Verhandlungsraum. Die

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 568, Sonnabend, 7. November 1896. (Abend-Ausgabe.)

Den Schwäbern und Schreieren.

Gut ist es sicher, sich in Friedenszeiten
Ruh modernen Sandigenes umzuleben.
Dass Friedens Tage können schnell vergehen,
Es gilt, zum blutigen Kampf sich zu bereiten.

Mit froher Muße wird der Tagess Streiten,
Weiß er, daß treu zu ihm die Freunde stehen.
Das wohlbelastete Banner läßt frisch wehen
In seinem Rücken und zu seinen Seiten.

Ruh besser ist's, sich selbst nur zu vertrauen
Und ruhig, ob sich fest die Freunde zeigen,
Ob falsch, der Welt ins Augesicht zu schauen.

Dies hohe Gut, wer gab es uns zu eignen?
Doch mögt der Kitz mit den mächt'gen Deuken.
Deum, mein' ich, könnet nun ihr Schreier schweigen.
(Klabberabatsch.)

Königreich Sachsen.

Leipzig., 7. November. Die Herbst-Controllversammlungen in den Bezirken Leipzig-Kreis und Leipzig-Land sind beendet. Besonders war wiederum gegen das Verhandeln durch öffentliche Verhandlungen aufgeführt worden und nicht mehr wie früher durch besondere Ordnung. Dem Versuch nach soll die Art der Einladung diesmal leichter bewältigt als früher, im allgemeinen weniger Verfahrensmaß zu verzeichnen gewesen sind.

— Die Zahl der für die nächste Osterannahme an der II. Königlichen Realschule zu Leipzig-Kreislich für die V. Klassen noch zur Verhüllung stehenden Plätze ist eine beträchtliche; es dürfte doch im eigenen Interesse der Eltern liegen, die kostspielig für diese Klasse bestellten Anmeldungen möglichst bald bewilligt zu wollen. Es kann sich bei den deutlichen im Wesentlichen nur um Schüler der IV. Klassen der Bürger- und Bürgerschulen handeln, die bessere Kenntnisse aufzuweisen haben; im Allgemeinen empfiehlt sich der Eintritt nach vier Schuljahren in Klasse VI.

— Leipzig, 5. November. Die Tagesordnung für die am 9. bis hier stattfindende Versammlung von Holzindustriellen, die einen Verbund zu bilden beabsichtigen, ist nunmehr festgelegt und enthält u. a. folgende Punkte: 1) Stellungnahme der Verbandsaufgaben; 2) Heuererörterung der Sägemühlen; 3) Mangel an Holzspezialitäten; 4) Vertreibung der Holzbrände in den Bezirkseinkaufsbüros; 5) Einführung von Normalmaßen; 6) Kaufpreise; 7) Beurteilung zu einem der gesammelten Verbinden.

— Leipzig, 7. November. Heute Morgen wurde an der Elisabeth-Allee in Kleinzschocher der Leichnam eines neu geborenen Kindes verschieden Geschlechts aufgefunden. Der Leichnam war in einem Strohdecken-Bettung eingetragen. Die weiteren Erörterungen werden ergeben, ob vorliegenden Fällen eine strafbare Handlung in Frage kommt.

— Leipzig, 7. November. In vergangener Nacht passierten 40 aus Amerika heimgekehrte Auswanderer hier durch und weiter in ihre Heimat Galizien.

— Besiehs wurde gekündigt, daß aus dem Universitätsgebäude ein dunklerneuer Hauseid mit schweren Steinen, welche freitragende Fenster und schweres Dachgesims — weiter in einem Strohdecken-Bettung eingetragen — auf dem Haufwall eines Granithalden der Schotterabfuhr in Schleußheim wurde. Ein Hund kam in den Hauseid ein. Eine Person in Klasse VI verlor im Betriebe von 800 A verändert gestorben. Der Koffer hat das schwere Gekleid, Grünmädel, welche orangefarben, trägt die Nummer 266 und die Firmenbezeichnung Paul Hartl.

— Leipzig, 4. November. Auf dem Wege von Norden nach Bahnhof Penig wurde vorgestern Nachmittag ein Lehrer und Kind, beide aus Kleinzschocher, der Leichnam eines jämmerlichen Schafes mit ungewöhnlichem Leibzug entdeckt worden. Der Lehrer und der Haufwall eines Granithalden der Schotterabfuhr in Schleußheim wurde gefunden. Ein Hund kam in den Hauseid ein. Eine Person in Klasse VI verlor im Bettreibe von 800 A verändert gestorben. Der Koffer hat das schwere Gekleid, Grünmädel, welche orangefarben, trägt die Nummer 266 und die Firmenbezeichnung Paul Hartl.

— Leipzig, 5. November. Nachstehende von der Kreisobermannschaft genehmigte Ordnung ist hier jetzt in Kraft getreten: Bei öffentlicher Versteigerung beweglicher Gegenstände hat der Verkäufer eine Abgabe zur Armeesammlung zu entrichten. Diese beläuft sich bei einem Erlös bis zu 100 Mark = Wart, bis zu 200 Mark = 2 Wart, bis zu 400 Mark = 2 Wart, über 400 Mark = 4 Wart.

— Greizberg, 8. November. Dem Oberhüttenmeister bei der Königlichen Hütte mit Goldscheideverleihe Decr. Häubner ist der Titel und Rang eines Oberhüttenverwalters verliehen worden. Infolge des Todes des Oberhüttenverwalters Bauer (Walters Hütte) und Thiele hatte der Titel seit Juli dieses Jahres in beiden Hütten geruht. — Seitdem steht auf diegreichem Waldboden zwei Maschinen seitlich zusammengefaßt, so daß beide Beschädigungen entfallen. Weiter Verletzungen nach Beschädigungen sind erfolgt, doch nicht zu den Anfangsbeschädigungen der einen entgleisten. Die der anderen Hütte ausgerollte Rettungswagen aus Überzeugung verhindert werden. — Die beantragte Erhöhung der Hüttenförderung von 10 auf 15 % ist von den Stadtvorordneten nicht genehmigt worden. Doch soll, wer mehr als einen Hund hält, für jeden weiteren 20 % Steuer zahlen.

— Greizberg, 8. November. Über den Prinzen Max heißt das Stuttgart-Denkmal aus Zwiedau als königliches Denkmal für die Friedliche und Friedliche Friedensgesellschaften die die jährlichen Wahlprüfungsprüfung statt. Von den 23 Schulabsolventen erhielten in Wissenschaften 6 Ila, 7 II, 8 III und 2 IIIa. — Die bislge Stadt heißt ca. 520 ha bewirtschafteten Wald. Da die Stadt verschiedene Waldparzellen in Schlesien für zum Preis angeboten werden soll, soll eine Taxation verhindern durch einen staatlichen Forstbeamten erfolgen.

— Hallestein, 7. November. Die Stadtvorordneten wählten dünkt in diesem Jahr einen ruhigen Verlauf nehmend, nachdem die Sozialdemokraten beschlossen haben, von einer Befreiung an der Wahl Abstand zu nehmen. Diese wollen unmittelbar vor der Wahl die Urfache ihrer Nichtbefreiung den „Gossen“ bekannt geben. Die Wahl findet am Montag, den 23. November für sämtliche drei Wahlkreise in den verschiedenen Wahlbezirken statt. Das Claffenswahlwesen scheint seine guten Wirkungen schon jetzt zu haben.

— Kautzsch, 7. November. Heute, Sonnabend, erfolgt auf dem Neumarkt die Aufstellung einer Reichshälfte des Kreischaufels für den Bismarck. Diese entstammt der Erzgiehers Dierling in Dresden und war im Berlin in der Abteilung für Kunstsammlungen ausgestellt. Zugleich wird auch die Werkstatt des Sommermeisters Ober von hier ausgestammter Polizeikommissar mit Postamt das Kriegerdenkmal markieren und zur Aufstellung gelangen. Man will mit diesen Geschäftssachen, welche die gleiche Höhe der wichtigen Denkmäler haben, bestreiten, wie der Rückbau der selben auf dem großen Platz wirken wird.

* Weihenstadt i. Vogtl., 7. November. (Telegramm.) In der letzten Nacht hat zwischen Weihenstadt und Oberrothenbach auf der Linie Zwiedau-Gosau ein Zusammenstoß zwischen einem Güter- und einem Personenzug stattgefunden. Ein Person wurde getötet, eine größere Anzahl verletzt. Die telegraphische Verbindung ist gestört, der Verkehr auf der Strecke gehemmt.

— Plauen, 6. November. Se. Excellenz des Minister v. Seiden, 6. November. In Begegnung des Herrn Geh. Schulrat Dr. Koch, Referent für das Volksbildungswesen im König. Kultusministerium, hier, das Herren aus Reichenbach und kamen im Hotel „Wettiner Hof“ ab. Heute Vormittag wurde von ihnen in Begleitung des Herrn Oberbürgermeister Dr. Dietrich die höhere Bürgerschule, sowie die Abteilung für Schnaußfeste durchsucht, auch wurde der neue Seminarabspiegel begutachtet. Nachdem die Herren im Hotel „Wettiner Hof“ das Frühstück eingesessen hatten, begaben sie sich 1½ Uhr Nachmittags zu Fuß nach der Stadt und trafen um 3 Uhr ab Mittag mit dem sehr lärmenden Schuhzug nach Dresden zurück. (Dr. R.)

— Dresden, 6. November. Vom Königl. Technischen Prüfungsausschuß sind in der Zeit von 21. Oktober bis 3. November Prüfungen und erste Hauptprüfungen für den höheren technischen Staatsdienst im Bauwesen, welchen sich 17 bez. 16 Studiente der Königl. Technischen Hochschule unterzogen, mit folgendem Ergebnis abgeschlossen worden:

Die Prüfung haben von den 2 für das Hochbaudienst Prüflingen 1, von den 12 für das Ingenieurbaudienst Prüflingen 10 und von den 3 für das Maschinenbaudienst Prüflingen 2 bestanden. Bei der ersten Hauptprüfung haben sämtliche Bewerber bestanden, und zwar bestanden von den 11 für das Ingenieurbaudienst Prüflingen 2 und von den 5 für das Maschinenbaudienst Prüflingen 3 das Zeugnis: „Mit Auszeichnung bestanden“ erhalten.

— Weissenburg, 5. November. Der Gottesdienst bildet hier nach immer das Tagesgespräch. Die ernsthafte Frau Hodge wird als brave und ordentliche Frau gefürchtet. Sie war in der Nachbarschaft als Arbeitnehmerin beschäftigt und erkannte sich unter ihre Familie von ihrem Wohnlohn. Am 21. April 1888 verließ sie sie zum zweiten Mal mit dem Männer Friedrich Gustav Hodge, welcher am 7. November 1886 in Weissenburg bei Weissenburg geboren wurde. Diese Frau wird durchweg als eine unziehliche bezeichnet. Hodge war sehr der Kunst zugewandt, bat schon mehrere Porträts, darunter eine mehrjährige Freilichtskizze, hinter sich und war vollständig arbeitsfähig. Seit circa jedem Monaten arbeitete er nicht mehr. Am Tage des Todes verlangte Hodge, daß an Stelle seines Vermögens sein Erbe, das Erbe, um aufzugeben zu können, was sie ihm jedoch vorwarf. Als Frau Hodge am Abend von der Arbeit heimkehrte, war ihr Chemona nicht in der Wohnung. Er kam erst gegen 1½ Uhr nach Hause, wo er, nachdem das übermäßige Geld verweigert wurde, die bereits mitgeteilte unselige That aufführte. Hodge war, da nach der That reges Leben sich im Hause entzündete, durch ein Fenster seiner im Parterre gelegenen Wohnung in den Garten gesprungen und entkommen. Der Hund seines Bruders hielt sich mehr in den Höchsten der kleinen Familie, als bei seinem Herrn auf. Als nun der Schlag und Wadmannschaft in das Haus eintrang, kam auch der Hund wieder zum Vorschein, und da man den Wörtern niemanden auffinden konnte, sah man den Entzündung, den Hund an eine lange Seine zu binden und lassen zu lassen. In der That nahm der Hund seinen Weg bis längere Bawenstraße entlang nach dem Galloose zu den drei Eulen und der Blendenkreuze zu, auf welcher sich das Restaurant zur Goldenen Aue befindet, in welchem der Wörter bekanntlich auch verhaftet wurde. An dem Spreesschlaf angelangt, blieb der Hund stets an der Schuppenpforte stehen, bis er die weitergehende Szene fand. Man nimmt an, daß Hodge die Unschuld gehabt habe, sich nach der That in dem Spreesschlaf zu entwinden.

— Rippach, 6. November. Am gestrigen Mittwoch wurde der Bergarbeiter E. A. Geiger aus Röhrsdorf, im 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Possendorf, 5. November. Am vergangenen Montag feierte die Kirchengemeinde Possendorf im vierjährigen Kirchweihfestgottesdienst das 300-jährige Weihefest ihres Kirchbaus. Die Feierpredigt hielt Herr Pastor Radler. Mancherlei Geschenke wurden der Kirche zu Theil.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Pöhlwitz, 5. November. Am vergangenen Montag feierte die Kirchengemeinde Pöhlwitz im vierjährigen Kirchweihfestgottesdienst das 300-jährige Weihefest ihres Kirchbaus. Die Feierpredigt hielt Herr Pastor Radler. Mancherlei Geschenke wurden der Kirche zu Theil.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Rippach, 5. November. Am vergangenen Montag feierte die Kirchengemeinde Rippach im vierjährigen Kirchweihfestgottesdienst das 300-jährige Weihefest ihres Kirchbaus. Die Feierpredigt hielt Herr Pastor Radler. Mancherlei Geschenke wurden der Kirche zu Theil.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Rippach, 5. November. Am vergangenen Montag feierte die Kirchengemeinde Rippach im vierjährigen Kirchweihfestgottesdienst das 300-jährige Weihefest ihres Kirchbaus. Die Feierpredigt hielt Herr Pastor Radler. Mancherlei Geschenke wurden der Kirche zu Theil.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Rippach, 5. November. Am vergangenen Montag feierte die Kirchengemeinde Rippach im vierjährigen Kirchweihfestgottesdienst das 300-jährige Weihefest ihres Kirchbaus. Die Feierpredigt hielt Herr Pastor Radler. Mancherlei Geschenke wurden der Kirche zu Theil.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

— Weissenburg, 5. November. Besonders war bei der Ankunft des Kaisers in Görlitz am 3. September d. J. Großherzog Albert, Sohn des Kurfürsten Albert, das 47. Lebensjahr, redend, in der Grube des höchsten Bergarbeitsstücks von hereinbrechender Kohle erschlagen.

gebracht. Personen sind nicht verlegt worden, ebenso wenig liegt ein Verhältnis des Personals vor. — Heute läßt die letzte ziehende Oberschiffstransport zu Wasser von Böhmen in Schandau einsteigen. Da dieses Jahr zusammen etwa 75 Oberschiffe von Böhmen nach Deutschland eingefahren; die erste Oberschiff ist am 17. August von Politz bei Peitz aus abgegangen. Das ist jetzt erstmals beobachtet, da auch an den Ufern zwischen Schandau und Zschopau liegende Böden abgebaut. Die größte Anzahl dieser Oberschiffe wird aus bis Dresden geflößt, eine geringere Zahl aus Riesa und Magdeburg befürchtet. — Die Wachtmannschaften in Böhmen, in der sie vor Kurzem die bekannte blutige Affäre abschloß, ist für den Preis von 135.000 Kr. an Herrn Rektorat Böhmen in Dresden verpflichtet.

Volkswirthschaftliches.

Die für diesen Theil bestimmten Gedungen sind zu richten an den verantwortlichen Rektorat bestellten C. G. Name in Leipzig. — Sonnabend: von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—6 Uhr Nachm.

Telegramme.

* Berlin, 7. November. Über das Vor eines Kanals zwischen Berlin und Stettin für die Groß-Schiffahrt wurde gestern Abend im „Central-Kreis für Erhaltung der deutschen Fluss- und Kanal-Schiffahrt“ verhandelt. Der nach dem neuen Reichsverfassungsgericht erlaubten Sippe wohnten als Vertreter Berlin, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Brandenburg, Preußen, Westfalen, Hannover und zahlreiche Stadtverordnete bei. Auf Stettin waren mit dem Oberbürgermeister Hahn hervorragende Redner und Vertreter des Handels erschienen. Die Ausführungen des Stadtbaurath Krause - Stettin und des Landtagsabgeordneten Uehdin veranlaschten die Versammlung, zu der Heute in folgender, einstimmig angenommener Resolution Stellung zu nehmen: „Der große Nachschub des Ostseeraumes spricht sich auf Grund der heute geplante Verbindung erneut darum aus, daß die Verbindung eines Großschiffahrtsweges zwischen Berlin und Stettin in den Abmessungen des Tonnenrat-Zwei-Kanals von hoher wirtschaftlichen Werts für die weitere Entwicklung der beiden Städte ist und daß Washington und Städteversammlung von Berlin, der in Stettin gegebenen Befreiung entsprechend, unanmißt bald die vor Projekt eines solchen Wasserweges betreffenden Vorstufen in einem Erwügung ziegen.“

* Hamburg, 7. November. Die Hamburg-Amerika-Linie wird eine neue Feuerabendkasse ihrer Schiffe mit drei großen Vollagieren und Groß-Tandem-Pumpen einrichten. Solche Saalcontrakte sind bereits vergeben. Der erste für einen Doppelpfeilrohrdampfer von 600 Fuß Länge und 82 Fuß Breite, der neben einer großen Siedl. von Vollagieren 11790 t Schwergut befördern soll, ist mit der Firma Bremen & Vogt in Hamburg, der Werft für einen Tandem-Pumpen von etwas kleineren Dimensionen mit der Werft von Leddenberg in Berlitzkiade geschlossen.

* London, 7. November. Nach einem Telegramm des „Daily Telegraph“ aus Paxton in Ohio lehnte Mac Kinley in einem Interview die Behauptung der Frage des Tarifs im Prinzip ab und im Einzelnen ab, dass sie die Neigung zu Veränderungen ein, die berechnet wären, die Industrie der Herrschaften zu schaden.

* New York, 6. November. Das Wiederanstecken der Geschäfte in der Union ist nach der Wahlkampfzeit nicht so groß, so allgemein gewesen wie jetzt. Bahnhöfe, lange Zeit unbetriebliche Fabriken haben die Arbeit bereits aufgenommen. Besonders im Süden und Westen macht sich eine rege Geschäftstätigkeit bemerkbar.

Böhmische Bahnen.

W-a. Prag, 6. November. Die Erwartung, daß die große Römerzeit - Böhmen - Prag wird um 15 Millionen T.-Glr. höher geistigt als im Vorjahr - die Erinnern der böhmischen Bohren in bedeutendem Maße haben werde, ist auch im verlorenen Monat nicht in Erfüllung gegangen. Es verdient vorausgeboten zu werden, daß die Wiederaufzehrung der zuletzt umfangreichen Baderecampe auf des Herabsturzverluste bestehend erst in den Monaten November und December sich äußern kann. Im vorigen Jahre war die kleine Römerzeit sehr thätig ausgearbeitet, und am Ende November erfolgte bereits bei zahlreichen Baderecampe der Schluß der Kampagne. Diesmal därfte hier die Betriebsperiode der Baderecampe wohl bis in den Januar 1897 andauern, und deshalb kann die allgemein erwartete Wiederaufzehrung des Oberbohnen-Beckens durch die Baderecampe erst vom November ab ihren Aufdruck finden. Für die Wiederaufzehrung scheint besonders der Betriebsausweich der Böhmischen Nordbahn zu sprechen, welche trotz der hohen Zähl von Baderecampe, die an ihren Bahnen liegen, den Monat October mit einer Mindestunterbrechung begleitet hat.

Gestiegen ist gleichzeitig entzweigt sich der Betrieb auf der Bahngesellschaften sehr, welche im Monat October um nahezu 8000 Wagen Güter mehr bearbeitete als gleichzeitig in 1893. Die Einnahmen ergaben eine Steigerung um 25 500 fl., und ein zugehörig gleich hoher Bausatz resultierte aus der Ablieferung der Juni-Einnahmen. Von der Oktober-Einnahme für die 1,05 Millionen Güterwagen entfallen auf das Lit. A-Unternehmern 472 306 fl. (+ 12 100 fl.) und auf das Lit. B-Unternehmern 580 297 fl. (+ 13 400 fl.). Bei der definitiven Buchung der Juni-Einnahmen stellt sich eine Bausatzdifferenz von 2474 fl. für das A-Reg und eine solche von 12 982 Gulden für das B-Reg heraus. Der Bausatz der Einnahmen beträgt somit für A rund 20 000 fl. und für B über 26 000 fl. Die Gesamt-Einnahmen für die verlorenen

über 20 000 fl. Die gegenwärtigen Ausgaben für die Bauten und die Unterhaltung der Bauten belaufen sich für Lit. A auf 3,17 Millionen Gulden (+ 44 896 fl.) und für Lit. B auf 4,94 Millionen Gulden (+ 130 600 fl.). Erhebliche Mehrnahmen in den Monaten November und Dezember dürften insbesondere für das A-Haus zu rechnen sein und gegen Ende des Jahres werden die Bautenexpeditionen bestimmt wieder aufgegriffen sein wird als im Vorjahr. Im Vorjahr resultierte aus den Bauten legale Absonderungen für Lit. A ein Minus von ungefähr 70 000 fl., und heuer dürfte ein großer Theil dieser Summe hinzugebracht werden. Bei der besprochenen Teilung des über 10 Proc. ausbaubereiten Vermögens kommt die Befreiung der A-Streite aus dem B-Unternehmen zu立地。 Die jetzige Entwicklung bei Lit. B-Unternehmung steht logisch unbestimmt auf der Fortsetzung der Bautenexpeditionen.

Wagen beruht größtentheils auf der Erweiterung des Wagenbestandes der böhmischen Eisenbahnen in Bogen. In dieser Richtung scheint der Höhepunkt noch lange nicht erreicht zu sein. Innerhalb der letzten fünf Jahre ist die Ausfuhr von böhmischen Eisenbahnen nach Bogen um rund 90 Proc. gestiegen; sie umfaßte im letzterverflossenen Jahre rund 1,4 Millionen Tonnen und dürfte weiter stetigem Zuwachs erfahren. Um die Kohletransporte bewältigen zu können, magten besonders die böhmischen Staatsbahnen die Schmalspuren betreffend die Sonntagstrasse, bis auf Weiteres füllten. Außerdem stellt sich die Richtigkeitlichkeit daran, daß der Contingent-Beigesetz für Eisenbahntransporte aus Böhmen bedrängt sei um 380 Wagen pro Tag vermehrt werden müsse. Von d.h. z. B. ab Hallenau die betriebenen Staatsbahnen 750 Eisenwagen bei, wodurch vorher die Verschiffung nur 370 Wagen betragen habe. Da der Zusatzbetrag des Brunnstollen-Betriebs in Bogen partizipiert in einer Linie des Brüder Reiss. Dem nächst gelegenen Hallenser Kreis lebt es an Spannungskraft. Die Hallenser Werke vermuten jedoch, daß Loppeite ihrer gegenwärtigen Füllierung abgleichen, wenn sie ihre Füllungsfähigkeit entsprechend erhöhen könnten. Doch darf die Schilder des genannten Kreises sind mit Lieferungen sehr schwach im Rückstande; zu den größten Produzenten des Hallenser

Seitens geht die Stadtrede Weston - Suburbia - Gesellschaft. Die böhmische Nordbahn vergleicht bei einer möglichst Erweiterung des Güterverkehrs einen Gütermannschaft von 12640 fl. und das kommt darauf zurückzuführen zu sein, daß die innerböhmischen Güter noch einen Rausch, dagegen die höher vorliegenden Güter einen Rückgang erlebt haben. In dem erwähnten Kaufjahr verzeichneten der Güterverkehr mit 9455 fl. und der Personenverkehr mit 3185 fl. Zeitweise rückte das Defizit weit gemacht durch die Regulierung der Eingänge für den Staatl. Zoll, bei welcher das Einzugsobjekt von 6772 fl. sich herabsetzte. Die Gewinne einschlemmen für die verliehenen zehn Monate beweisen sich mit 1,8 Millionen Gulden und sind um 44 322 fl. angestiegen als im Vorjahr. Dieser Nachhall rührte größtenteils aus dem Personenverkehr her, der eben mit 39 718 fl. ein Rückstand geblieben ist. Das längt wieder, wie jenen Höhe erreicht wurde, mit den vorjährigen Ausstellungen zusammen, die jetzt ganz in Westfall geflossen sind. Der Güterverkehr zeigt bisher eine Steigerung um 15 000 t auf. In den Monaten September und November blieben das Gütermannschaft nur 44 322 fl. nicht ohne Interesse, was

Das Umsatzmaximum von 44.322 L mög. ganz überschreiten, wogegen die Regularisierungen wohl beitragen werden.

Die Problemlösungen per Eisen hielten sich auf die verlorenen Monate in engen Grenzen (durchschnittlich zwischen 400 bis 450 Wagen pro Tag angekündigt), während der Problemlösungen der Hufelig-Zeplitz Bahn eine Meinungslücke bestand, welche nur aufgeklärt wurde im Oktober 1895. Die Gesamtbeförderung betrug 829.515 t gleich um 4119 t weniger als im Vorjahr; auch der Verlustumschlag stand jenem der gleichen Zeit bei Vorjahr noch. Die Einnahmen im Oktober begannen sich mit 581.588 L stark und am 20.10.95 L geringer als in 1895. Dieser an und für sich unbedeutende Rückfall wurde mehr als reizvoll gemacht durch die Reaktionen der Huf-Einnahmen, welche eine Bahn-Differenz von 11.632 L lieferen. Die Gesamteinnahmen für die verlorenen Monate bejähren sich mit 5.24 Millionen Gulden und sind um 209.977 L günstiger als in der gleichen Periode des Vorjahrs. Dem Betriebsaufenthalte der Hufelig-Zeplitz Bahn ist ähnlich ein Verlust des Umsatzmaximums zugekommen, mit welchem das Projekt für die Schachtanlagen Ritter-Ritterberg der Lokalbahn Zeplitz - Reichberg gerechnet wird. Die Fortsetzung der Städtegemeinde Reichberg nach Ritterberghütte des gegenwärtigen Vorhaltes der Südböhmischen Verbindung kann erledigt werden, als Konsequenz für den abgelaufenen Berichts-

ad Hochstierleiter, auch bezüglich der neuen Bahn, kann, wie es dem Erste heißt, nicht im vollen Umfange bestätigt werden. Dagegen mögliche Abwidderung des Personenverkehrs auf der neuen Bahn unter allen Umständen im Bahnhofe Weidenberg der L. F. Südböhmischen Bahn zu erfolgen haben, der Verwaltungsrath der Ruffa-Lipper Bahn wird eingeladen, Verhandlungen mit den Behördenungen der folgen. Königl. preis. Südböhmischen Verbindungsbahn und der Weidenberg-Waldenburg-Tanneberger Eisenbahn einzutreten und über das Ergebnis derselben vorzulegen, der mit der Zustimmungserklärung der Behörde liegen. Projektpläne der Nahbahnen in Riesenberg beginnen, bestimmt, dem Kreisbaumeisteramt zu beschriften. Bei Autorisierung des Detailprojektes der Station Gabi wird das Unterhändeln der ausgestellt, fürg. pr. Südböhmischen Bahn betreffs der erfolgten Verstärkung einer Querlinie der von Lipper geplanten Lokalbahn von Haidau nach Gabi nachzusehen sein. Schließlich wird dem Verwaltungsrath eröffnet, daß das Eisenbahnministerium einstaus nehmen will, insbesondere der Mobilität der Bevölkerung, beginnend, der Erwerbung der im Staatsvertrag befindlichen Lokalbahn Böhmisches-Weißer-Riesenberg, die fünfzigjährige Betriebsrechte noch einen Theil der Bahnverbindung Lipper-Riesenberg bilden und in einer der Leistungsfähigkeit der ausliegenden Theilstrecken entsprechenden Weise umzugestalten sein wird, in Betracht zu ziehen.

Arbeit wir schon seit vielen Monaten gehalten sich im Oktober bei Werke auf dem gerichteten Sieg der Österreichischen Nordwestbahn. Dielebe erzielte bei einer Monat-Grossnahme von 1.000 Millionen Gulden das erhebliche Plus von 57.205 fl., wodurch das Gewinnmeut auf 600.343 fl. gestiegen ist. Die letzten zwei Monate dienten wohl das Plus um weiter 100.000 fl. zu tragen, ganz im weiten Jahre von November und December ein Projekt von etwa 70.000 fl. resultiert darin. Die October-Grossnahme der Eisenbahnbahn bezeichnet sich mit 685.648 fl. und sinkt um 10.000 fl. höher als im letzten Monat 1885. Bei den Gewinnrechnungen von 6.61 Millionen Gulden ergibt sich ein Wert von 315.741 fl. Nach vier Jahren dürfte noch bis zum Schlus des Jahres eine Erhöhung erwartet.

Vermischtes.

* Leipzig, 7. November. In Sachsen, Hauptamtsbezirk Annaberg, ist eine der Goldfertigungsanstalt am Bahnhof in Annaberg unerhebliche Kapitale errichtet worden. — In Weidenberg, Hauptamtsbezirk Chemnitz, ist ein Gewerbeamtssachen errichtet worden. — Dem Zweck der Zengelzeit ist die Bevölkerung zur abgebründten Erledigung von Siedlungszenen II beigezogen worden.

* Sörden-Ausfahrt. Herr Bankier Fritz Mayer in Firma Grage & Co. hat in zum vorläufigen Conto in den auf Grund von § 3 des Börsegesetzes zu bildenden Vereinssachbuch dem Ministerium des Innern vorgelegten worden. — § 3 des Börsegesetzes lautet: Zur Beurachtung über die durch diesel Börse der Börschließung des Zweckes der überreichten Angelegenheiten ist als Sonderstabskommissar ein Börsenauditor zu bilde. Derlei ist bestellt, Kosten an den Reichskanzler zu stellen und Sachverständige zu berufen. Der Börsenauditor besteht aus mindestens 30 Mitgliedern, welche vom Bundesrat in der Regel auf 10 Jahre zu wählen sind. Eine erste Wahl ist ja längst. Die Wahl der Hälfte der Mitglieder erfolgt auf Vertretung der Börsenorgane. Darüber, in weiter Anzahl diejenigen vor den einzelnen Börsenorganen vorgeschlagen sind, bestimmt der Bundesrat. Die zweite Hälfte wird unter angemessener Berücksichtigung von Handelswirtschaft und Industrie gewählt. Die Gesetzgebung ist der Ausdruck wird nach Ablösung derselben von dem Bundesrat erlassen; der legte fest auch die der Auszubuchungglieder zu gehörenden Zusatzgebiet und Reihenfolgen fest.

* Wirkung des Wahl Mac Kinley's. Die Wahl Mac Kinley's zum Präsidenten der Vereinigten Staaten hat bereits einen unmittelbaren Einfluß auf die deutsche Gewerbeleitung ausgeübt. Maßnahmen, die unter der Bedingung der Wahl Mac Kinley's schon vor einiger Zeit gegeben wurden, sind, wie der Geschäftsausschuss erläutert, bestätigt worden. Die New-Yorker Vertreter deutscher Fabrikanten in Greif, Gera, Glauchau, Merseburg, Reichenbach, Plauen, Vothen, Ebersdorf, Creibach haben den Eingang neuer großer Aufträge auf teilsprachlichem Wege erwartet. Die Erfurter großen amerikanischen Importhäuser treten ihre bisher aufgehohenen Exporteuren nach Europa, wie ebenfalls aus New York gemeldet wird, in den nächsten Tagen an.

* Heraus Aktion-Bierbrauerei zu Ling bei Gera. Zug des ungünstigen Sommers, der diesem Unternehmen in einigen Monaten einen Rückgang im Verkauf brachte, gelang es doch, eine Wiederherstellung von 1434,43 fl. zu erzielen, durch weichen sich der Jahresumzug von 25.861,43 fl. im Vorjahr auf 27.290,46 fl. im vor 1885 war. Das neue Geschäftsjahr lädt eine weitere geordnete Entwicklung vermuten. Das Gewinn-Konto ist ein geringes. Der erzielte Bruttogewinn von 101.586,40 fl. gegen 78.114,03 fl. im Vorjahr gefällt die vollständige Tugend der Unterhaltung im Verkauf von 61.033,21 fl. und den Vertrieb, zu Wohlfahrten 30.000,16 fl. zu verwenden, den verbindlichen Uebertritt von 10.000,00 fl. oder dem Delcredes-Conto zu übernehmen. In die Abschreibungen ist der Salbe des Glashaus- und Rahmen-Fabros voll aufgenommen worden, außerdem wurde das Glas-Conto mit seinem Gehaltsanteile in die Glasm- und Glass-Fabrikation eingeholt, so daß von jetzt an die Bilanz dieses Contos nicht mehr führen wird. Zum Gewerbeleiterungsgegenwert war die Gesellschaft gesungen, ein Haushaltstand in Gera zu übernehmen. Dieses Objekt befindet sich in ältester Geschäftslage Greif und verfügt sich gut; die Gesellschaft macht ein großes Vergnügen darin und ist der Werts des Hauses auf mindestens die sieben Hälfte zu schätzen, zu dem bestrebt in die Bilanz eingetragen ist. Der in höchster Qualität am Lager befindliche Matzovare von mehr als 10.000 flr. kommt der Brauerei für das neue Geschäftsjahr recht zu tun. — Das Grundstück-Conto Ling stellt sich jetzt auf 82.760,74 fl., das Gebäude-Conto Ling auf 664.682,20 fl. und das Grundstück-Conto halte s. o. Vorstandsoffizier, Weimar, Plauen und Gera auf 443.682,74 fl. zusammen also auf 1.130.560,74 fl. Da werden sich wohl noch größere Abschreibungen als erforderlich herausstellen.

* Die Thüringer Industrie hat sich in Italien ein schönes Abonnement auf Italien geschafft; und Werner werden trans-pontische Majolica-Porzerndörfer nach Italien geleitet, und 1. S. sind Thüringer Dienstleute in Mailand besetzt, die Oefen aufzustellen. — Die Brauerei Bergfeldschlösschen in Eisfeld wird auf das alte Gewichtsjahr 7%, Proc. die Wollfabrik Weilrichstadt 7 Proc. Davon ist zur Verteilung bringen.

* Görlitz, 8. November. Bekannt Verhängung des mit namhafter Unterstützung aus Staatsmitteln an der bayerischen Eisenbahnstation zu Löbau erbaute großtechnischen Lagerhaus ist trotz vorgelegtem eine Commission des Landesbauamtes im Königreich Sachsen, bestehend aus den Herren Oberbaurat Dr. Pfannenstiel von Dresden, Güttlerer Höher von Minnigerodedorf bei Bautzen und Generaldirektor des Landesbauamtes Dr. Reußel von Dresden, in Löbau ein. Unter Rücksicht des Vorstandes des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Löbau wurde das Lagerhaus immer seiner Wartung, der Durchführung einer genauen Verhängung unterzogen und leichte die Geansetze ihre volle Anerkennung darüber zum Ausdruck. Im Königreich Sachsen sollen ebenfalls beratende Lagerhäuser errichtet werden. Von Löbau aus beginnt sich die genannte Commission nach Aegidienburg, um auch das dortige Lagerhaus zu besichtigen.

C. H. Berlin, 8. November. Im Bezug auf die Auslegung funktionärischer Befreiungen ist ein Urteil von dem Kammergericht verhandelter Rechtsfall bemerkenswert. Eine bislge Aktien-Gesellschaft (Münchener) hatte mit einem Dr. Schwartz einen Vertrag geschlossen, wonach denselben für Amerika der Überseeversand eines Spezialprodukte vom 18. Mai 1882 ab übertragen werde. Dr. Schwartz flügte aus später bestrengt auf Schadensersatz, weil die Gesellschaft in Verleihung des Vertrages nach Odersee noch beim 18. Mai 1882 anberaumt aufgeführt hätte. Die Befragte führt bezeugen gegenüber aus, daß es sich um Odersee handele, die schon vor dem erwähnten Termin eingegangen waren und zu deren Ausführung sie verpflichtet war. Somit ist erster als in zweiter Zeugung wurde vom Aussergericht — abgesetzten von anderen Rechtsanwälten — dieses Argument für sich allein schon als durchdringend eracht und deshalb die Klage zurückgewiesen.

* Berlin, 8. November. Vor Kurzem ist hier unter der Firma Berliner Stahlwerke Berger, Grafe & Co. ein Stahlwerk zum Zwecke der Herstellung von Werkzeugstahl, Ziegelfuß-Haken, Eisenbahn-Bremsen u. s. w. errichtet worden. Der Hersteller liegt ein ganz neues Geschäft in der Herstellung obengenannten Produkte zu Grunde.

* Berlin, 8. November. Die Mitteilung der „R. B.“ nach dem Vorstand neuen Aufdruckes, daß „Wahlkampf“

auf Kohlen, andere Brennstoffe und Erze eine besondere Vorlage gewünscht werden soll, bliebe auf einem Wirtschaftskonsens beruhen. Eine Mindest- oder Maximalgrenze des Landtags bestehen es ebenso wie Veränderungen belanglos nicht. In dem diese Materialien vorliegenden Bericht vom 1. Januar 1892 ist vielmehr lediglich die regelmäßige Wissung der Behandlungen des Landesdeputationsausschusses, sowie der daraus geschlossenen Entscheidungen und der Rechtsprechungsschlußungen an den Landtag vorgetragen. Dagegen ist im § 4 a. o. die beträchtliche Wissung des Landesdeputationsausschusses bei Tafeländerungen von allgemeiner Bedeutung vorgeschrieben. Obwohl der Landesdeputationsausschuß im Jahre 1892 bereits einmal mit einer jetzt geplanten Frachtkostverhöhung befaßt war und sie schlußendlich verworfen hat, so dürfte er doch zunächst nochmals über die Fracht abstimmen und zudem auf Grund seiner Neuerung Entscheidung über die gesuchte Tarifmaßregel getroffen werden. — Eine besondere Vorlage an den Landtag bedarf es daher nicht, und es liegt auch nicht in der Absicht, in dem vorliegenden Fälle anders als bei anderen Tafeländerungen vorzugehen.

* Berlin, 6. November. Es ist zur Kenntnis des Justizministers gestagt, daß von einzelnen Kaufleutebehörden dem Gesetzvollzieher unterstellt worden ist, mit dem Auftrag zur Aufnahme eines Wechselprotests unangemessene Zahlung auch den Forderungen für Nachahmung einer den Exportaten etwa angebotenen Zahlung zu übernehmen. So einem bestreitigen Bericht liegt, wie der Juristinmeister bekannt giebt, kein Maßstab vor, allgemeine Anordnungen dieser Inhalts sind daher ausgeschlossen. Unter die Frage, unter welchen Voraussetzungen der protestierende Wechselabnehmer überaus zur Annahme der Wechselsumme für den Gläubiger bestellt erachtet, kann im Berichtigungswege eine allgemeine Anordnung nicht getroffen werden, da die endgültige Entscheidung hierüber den Gerichten gehört.

△ Auf eine Frage aus Handelskammerkreisen hat der preußische Minister für Handel und Gewerbe gefaßt, daß die von den deutschen Handelsvereinigungen zu beglaubigenden Beurteilungszugriffe für deutscher nach Spanien bestimmte Waaren in spanischer Sprache bis auf Weiteres ohne Beprüfung einer deutschen Übersetzung beglaubigt werden dürfen.

* In den ersten drei Bierzeit des laufenden Außenjahrs sind in Preußen an Steinkohlen 10.222 Proc. und an Braunkohlen 13.32 Proc. mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs abgesetzt worden. Bei der Förderung betragt das Mehr 9.68 und 9.38 Proc.

— Auszeichnung. Es freut uns, berichten zu können, daß bei Glühlampenfabrik Adlershof, Aktien-Gesellschaft in Adlershof bei Berlin (Centralbüro, Ingenieur W. Schliebach, Leipzig, Eisenbahnhof), auf der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Berlin 1892 für ihren neuen Artikel „Eisenfilz“ mit dem Überzeugungspreis prämiert werden ist, und wünschen mit dem neuen Erfolge weitere Ausbreitung und Anerkennung.

— „Hello“, Vorsäßliche Gesellschaft - Aktien - Gesellschaft, Berlin. Bekanntlich hat das Landgericht den Beschuß des Amtsgerichts, durch den der Concurs eröffnet worden war, weder aufgehoben, trotzdem verzögern sich der Concursverwalter wie das Landgericht, der Geschäftsführer die Geschäftsräume und die Geschäftsbücher freigeben, mit der Ergebnis, daß die Freiheit der weiteren Rechtsmittel gegen den Velding des Amtsgerichts abgesichert werden müßten. Das Amtag des Rechtsanwalts Dr. Haase hat die zweite Conventione des Landgerichts I Berlin eine einstweilige Verfügung beantragt, was der Geschäftsführer die Geschäftsräume und die Geschäftsbücher sofort freigeben will.

* Übermatisch Woche vom Dr. Huf, Berlin. Der Geschäftsbereich über das erste Geschäftsjahr der Gesellschaft bemerkt, daß der Abzug der Fabelsche während des ganzen Jahres zutreffend war. Das eingerichtete Büro kommt die Ausübung noch zuviel; der Kastell wurde aber durch die Ausdehnung der geschäftlichen Beziehungen zu anderen Ländern, sowie durch das Werkstatt, welche die allgemeine Verbesserung der Geschäftslage herverrief, nicht nur ausgenutzt, sondern es hat sich sogar eine Erhöhung der Umsatzhäufigkeit gegenüber der von den Vorbesitzern erzielten erreichen läßt. Die vorausnommenen Betriebserweiterungen dienten Anfang 1892 fertiggestellt. Der Bruttogewinn des Unternehmens beträgt 147 800 A. Als Dividende werden 8% Proc. vertheilt. Der Umsatz im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres übersteigt den entsprechenden Zeit des Vorjahrens.

* Ludwig Voewie & Co., Aktien-Gesellschaft. Die Anträge des Bestands- und Aufsichtsrats an die außerordentliche Generalversammlung am 7. November 1892 haben folgenden Wortlaut: Die General-Versammlung möge beschließen: 1) § 1 der Tagesordnung: Der Bestand wird ermäßigt, mit der Deutschen Metallpatronenfaktur in Rücksicht des beispielen Vertrags zu ändern. 2) § 11 der Tagesordnung erhält § 3 des Statuts nach Abschluß des zu genehmigenden Vertrags folgenden Zusatz: „Die Gesellschaft ist nach Wahrsche des nachstehenden jährliche Bezahlung der außerordentlichen General-Versammlung vom 7. November 1892 mit der Deutschen Metallpatronenfaktur in Rücksicht geschlossenen Vertrags vom 2. October 1892 in ihrer Tätigkeit befreit.“ Der § 31 des Statuts Abjag 1 erhält den Wortlaut: „Die Tantieme von 5 Proc. für den Aufsichtsrath (§ 20) entnommen.“ Dahinter wird eingetragen: „Die den Mitgliedern des Vorstandes und den Angestellten vorrangig zugesetzten Tantieme vom Bruttogewinn werden als Geschäftsanlagen verbucht.“ Der bisherige Abjag 2 und 3 bleibt bestehen.

□ Beteiligung von Aktien. In Bremberg gelangen 15.000 A. Aktien der Actienbrauerei Bremberg zum meistbietenden Verkauf. Das Höchstgebot war 1150 A. also ca. 8 Proc.; für 5000 A. 4%, Proc. Obligationen derselben Gesellschaft wurde ein Höchstgebot von 3670 A. erzielt = 74 Proc.

* M. Gladbach, 6. November. Auf das Geschäft im Rohbaumwolle und Baumwollgarben hat die Wahl Mac Kinley's zum Präsidenten der Vereinigten Staaten in unserem Industriegebiet außerordentlich belebend gewirkt. Wie die Nachrichten dieser gestern sehr bekannt wurde, gingen von den heutigen Spätnachrichten umfangreiche Nachrichten auf Rohbaumwolle telegraphisch nach Bremen ab, wo sie meist noch vor Beginn der Börse eintreffen und daher zu den höchsten Preisen angespannt wurden. Die Börse lebte auf die Welt mit einer beträchtlichen Verstärkung für Baumwolle geworfen. Auch das Geschäft in Garben wurde durch die amerikanischen Nachrichten sehr angeregt gefeiert, da nunmehr viele Weber aus ihrer Heimat herauswanderten. (Bors. Sig.)

* Köln, 6. November. Die „Köl. Bör.“ meldet: In der General-Versammlung der Wijener Bergwerks- und Hüttengesellschaft, in welcher 14 Aktionäre mit 478 Stimmen anwesend waren, wurde die Vergabe einer Dividende von 7 Proc. genehmigt und die ausstehenden Kapitalabschreibungen wiederzugeben. Der Vorstand batte die günstige Finanzlage der Gesellschaft. Auch die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr seien gute. Am 1. November lagen 35.000 t Bestellungen vor.

* Köln-Wijener Bergwerks-Betriebe. Nach dem Geschäftsjahrschl. für 1892/93 verbüßt nach Abzug von 180.000 A. (I. B. 56 594 A.) zu Abzugsbuchungen ein Bruttogewinn von 125 832 A. (B. 1. O.) von welchem 11 450 A. als Tantieme zu gebütt, 12 600 A. dem Rekretfond zugeschüttet und 11 782 A. Theilbeitrag für eine neue Rohstoffzuführung zuordnet werden. Der Rest gelingt als Specie. Dividende (in den letzten Jahren 0) zur Vergabe. Verdienst hat 78 218 t Rohstoffen gegen 54 437 t im Vorjahr, der Verkauf hat 76 983 t betragen. Bezüglich des neuen Rohstoffabsatzes berichtet die Direction, daß die günstige Lage der Eisenindustrie zu bestehen bleibe. (Köln. Bör.)

* Elsässische Zäffefabrik in Erstein. Die Ullong pro 31. Mai 1892 schreibt mit einem Verkaufslohn von 47 791,04 A. ab.

* Nürnbergische Hüttewerke, Nürnberg (Rothenburg). Für 1892/93 wurde ein Bruttogewinn von 516 766 A. (1892/93 267 918 A.) ausgewiesen, woran den Aktionären 8 Proc. Dividende (7 Proc.) vertheilt werden sollen. Bei 3,60 Millionen Mark Aktienkapital und 681 673 A. Reserves belaufen sich die Verpflichtungen auf 2,25 Millionen Mark, während Debitorien und Verbindlichkeiten mit 1,25 Millionen Mark (0,25) in einen Posten zusammengezogen sind. Das Bergwerks-Eigenkapital steht mit 1,28 Millionen Mark, die Habens-Reserve ist mit 3,12 Millionen Mark gut.

* Bammer, 6. November. Die Bammer'sche Aktienbrauerei beim. Braude & Meyer ergiebt einen Gewinn von 704 000 A. gegen 685 000 A. im Vorjahr. Nach Abzugsbuchungen und Reserveabnahmen in Höhe von 170 000 A. hat die Aufsichtsrath 21 Proc. Dividende, gegen 16 Proc. im Vorjahr, vorgeschlagen. Der Monat Oktober dieses Jahres brachte wiederum einen Umsatzabzug von 2700 kg gegen den entsprechenden Monat im Vorjahr.

* Bremerhaven, 6. November. Der englische Importeur „Grawell“ ist hier heute, von Bremen kommend, mit dreizehner Baumwollladung eingetroffen. Unterwegs ist ein Bootsmann in Folge günstiger Gale erkrankt.

* Bremen, 6. November. In der heutigen Aufsichtsratssitzung der Schlesischen Bankenverein wurde bestimmt, den Gewinn

Erweiterung um 30. v. d. Wert, eine Auswirkung des Kapitals auf 7 Millionen vorzuschlagen.

Die Beurteilung der Kleophaßgrube läge bei Riebeckerhoff unmittelbar neben dem Holzhöglund mit einem Ertragshöchststand von 100000 t jährlich von einem höheren Besitzer Franz Bornmann übernommen.

"Actienbrauerei zur Krone in Ludwigshafen. Die Aktienschlacht hat beschlossen, der auf den 21. d. Wiss. eingeschuldeten Generalversammlung neben bekräftigenden Nachstellungen die Verteilung einer Dividende von 11 Proc. (gegen 10 Proc. im Vorjahr) vorzuschriften.

"Continentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, Nürnberg. Der Contingenten-Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg & von dem 10%igen Regierungsspoliarden in Düsseldorf die Genehmigung für eine elektrische Hochbahn Waren- (Württemberg-) Überfeld-Bahnlinie ertheilt werden, welche vom geplanten Thiel über dem Lauf der Wupper liegen soll. Die Bahnlinie, welche nach dem System des vorliegenden Gelehrten Connellyearlungs Engers-Langes als Schmalspurbahn ausgeführt wird, ist etwa 18 km lang und soll mit einer Geschwindigkeit von 40 km in die Stunde befahren werden. Die Wagen werden sich in Abständen von mindestens 5 Minuten folgen. Die Bauausführung ist der Electricitäts-Aktien-Gesellschaft vormalis Schaudert & Co. in Nürnberg und für die Eisenkonstruktion der Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Karlsruhe übertragen worden. Die Zeit der Bauausführung ist entsprechend auf längstens 2 Jahre, von der Erteilung der erforderlichen Genehmigung an gerechnet, festgesetzt. Der in Überfeld und Schwäbisch Gmünds Theil, woselbst die Grundwertheverhandlungen abgelaufen sind, wird vorläufiglich schon erheblich fertiggestellt und in Betrieb genommen werden.

"Vereinigte Ultramarinfabriken vormalis Leverkusen, Zeltner und Conforton zu Nürnberg. Nach Abrechnungen im Betrage von 119 411,92 A ergibt sich für das am 30. Juni dieses Jahres endende Betriebsjahr ein Bruttogewinn von 464 000,33 Mark, von welchen laut Bericht der Generalversammlung eine Dividende von 50 A per Aktie zur Verteilung gezeigt.

"Paris, 6. November. Der Gelegenheitsrat des Finanzministeriums bestimmt, dass die direkten Steuern, enthaltend außer den gewöhnlichen Bestimmungen noch den Vorabzug, die Steuer auf Börsen-Transaktionen auf 10 Cts. zu erhöhen; für Aktien- und Report-Operatoren soll der gegenwärtige Steuerhof bestehen bleiben.

"Ein Jahr nach Belgien. bisher wurden Graphitstifte für die Herstellung von Bleistiften beim Eingang nach Belgien als "Aux- und Cuivrebleistiften" nach Position 33 des Tarifs mit 10 Proc. vom Werde verzollt. Von jetzt ab fallen diese Stifte unter die "verschiedenen Produkte für die Fabrikation" der Position 45 und unterliegen als solche dem ermäßigten Zollzuge von 5 Proc. des Werthes.

"W. Holländische Schindelfirmen. J. P. Dreszel Jr., Dreszel & Co., Noominstrasse 18, Delitz, 3 von Wiesbaden, Pontremoli, Coriolanus Remond, G. Ridolfi, Groningen.

"Rotterdam, 6. November. Die Hollands-Amerika- und Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrt-Gesellschaft hat den Bau eines zweiten Doppelradschaufelpojdampfers von ca. 10 500 Tonnenkapazität in Auftrag gegeben.

"Australische Eisenbahnen. Nach die vierte Oktobersitzung hat das Parlament wieder ein erhebliches Einnahmen-Gesetz gesetztes. Das Stammgesetz erhielt in dieser Woche 155 204 A. Proc. gegen 25 524 A. Proc. in der gleichen Woche des Vorjahrs, so dass die Einnahmen des Stammgesetzes von 1. bis 28. October im Jahre 1896 auf 500 000 A. Proc. beliefen gegen 317 630 A. Proc. in der gleichen Zeit des Jahres 1895. Damit hat die Einnahmensteigerung des Jahres 1896, welche bis Ende September noch nur 170 000 A. Proc. hinter der des Vorjahrs zurückblieben war, die Einnahmensteigerung des Vorjahrs beträchtlich überholzt; bei der ergangenen Oktobersitzung steht zu hoffen, dass die letzten Wochen ein verhältnismäßig gleich günstiges Resultat zeigen werden. In den vier Oktobersitzungen sind auf dem Stammgesetz verabschiedet worden: 27 467 t 1896 gegen 10 408 t 1895, und das Gesamtresultat hatte allein an Getreideexporten in diesen vier Wochen 1492 Wagen zu beladen gegen 345 Wagen in der gleichen Zeit des Vorjahrs.

"London, 6. November. Die heutige Versammlung der Aktionäre der Chartered Company fasste den Beschluss, neue Aktien im Betrage von 1 Million Pfund Sterling auszugeben, lehnte aber das Angebot eines Syndicats zur Belebung des neuen Kapitals ab.

"Rio-Minto-Compagnie. Die seit längerer Zeit geführten Verhandlungen über eine Theilung der Aktien der Rio-Minto-Compagnie führen sich dem Abschluss, und es dürfte bald Rechtzeit derzeitlich vereinbart werden. Es wird vorgetragen, die existirenden 325 000 Aktien à 10 A. in 650 000 Aktien à 5 A. umzuwandeln, von denen die Hälfte Beringautzen mit 6 Proc. Dividende sein sollen, während die andere Hälfte den Charakter als gewöhnliche Aktien beibehalten sollen.

"Der Silberpreis. Der Marktstampf zwischen Wor-Kinley und Bryan ist den Silberpreis fast ganz unberührt, obwohl es sich nach der Art, wie die Agitation geprägt wurde, ja so legen um das Sein oder Nichtsein des Silbers handelte. Man betrachte die nachstehenden Ziffern:

Das September vor der Wahl nach der Wahl			
New Yorker Preis 60 ^{1/2}	64 ^{1/2}	64 ^{1/4}	
Londoner Preis	80,31	80—	29,93

Der Silberpreis hat sich während der Wahlcampagne nicht nur nicht gehoben, sondern sogar erniedrigt, und tatsächlich haben auch sehr viele gerade in der schwachen Haltung des Silberpreises einen Beweis dafür erbracht, dass die Vorwürfe gegen Bryan's, die so unverchristlich sprechen und auftreten, in Wahrheit ihres Gegenstandes nicht sicher sind. Selbstverständlich konnte nach der entschiedenen Niederlage Bryan's von einer Besserung des Silberpreises noch weniger die Rede sein, es ist aber auch keine unumstößliche Abhängigkeit einzusehen. Man darf also den Stand von ungefähr 80 d. im London und 64 c. in New York unter den gegenwärtigen Production- und Absatzverhältnissen als das Wertminimum bezeichnen.

"Der New Yorker Sterlingpreis. Der New Yorker Sterlingpreis, welcher vor der Wahl Wor-Kinley's auf 4,85 gestiegen war, ist nach Berichten auf 4,87^{1/2}, zurückgegangen und ist gegen weiterhin bis 4,89^{1/2} gerichtet. Die Erklärung hierfür liegt wohl darin, dass vor der Wahl vielfach amerikanische Effekten verkauft und der Gold in Gold transiert oder in jüngster englischer Weise eingetrieben wurde, so dass der Sterlingpreis in New York eine Steigerung erfuhr. Als jedoch mit dem Siege Wor-Kinley's auch die Sache des Goldpreises in glücklichem Sinne entschieden war, wurden die verkausenen Effekten wieder zurückgeschafft und bezogen die englischen Wechsel realisiert, weshalb der Sterlingpreis wieder eine Ermäßigung erfuhr. Heute ist der Rückgang deshalb die Folge der vermehrten amerikanischen Goldspäme. Seitens des amerikanischen Syndicats wurde eine Summe für Gold bewilligt, die zeitweise bis 7 Proc. betrug. Mit der Rücknahme Bryan's hat dieses Syndicat seine Million vollendet und das Interesse für die Theoriezurück des gelben Metalls hat in Amerika aufgehört. Es mag wieder die Gewissheit einer Goldabfluss nach Amerika in Betracht gezogen werden. Der Präsidentenpost ist in Boston auf 8^{1/2} Proc. gestiegen.

"Bombay, 6. November. (Wochenbericht) Von Indien gingen nach Europa: Weizen 19 000 Quartiers, Reisjamen 109 000 Quartiers (gegen 105 000 und 157 000 Quartiers à 8. des Vorjahr).

Einnahme-Ausweise.

"Böhmisches Nordbahn. (Wochenschriftliche Mitteilung.) October 602 296 fl. (= 12 640 fl.); an dem Wiss. partizipieren der Personenverkehr mit 3185 fl. und der Güterverkehr mit 9455 fl. Seit 1. Januar 3 806 545 fl. (= 44 322 fl.).

"Groß-Röthischer Eisenbahn. Die Einnahmen stellten sich im October c. auf 165 477 fl. (= 485 fl.) und in den ersten 10 Monaten des laufenden Jahres auf 1 402 088 fl. (+ 79 976 fl.).

Leipziger Börse am 7. November.

Wenn wir auch heute über eine Börse zu berichten haben, welcher ein hoher Standardarthur liegt, so ist doch von einem kleinen Klagenstein wenig zu bedauern gewesen. Widerstand hatte man sich eine mögliche Angriff vom Westseptember aufgerichtet, für welche zum Theil eine regere Ausweise dadurch zum Aufschwung gebracht wurde, dass man die Börse, wenn man so will, als einen kleinen Kriegsschauplatz ansah.

